

Jürgen Weber:

Fragen bleiben offen

Zur heutigen Darstellung der HSH-Nordbank als Betroffene in der Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses erklärt der Obmann der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:

Die Darstellung der HSH-Nordbank lässt Fragen zum Risikomanagement, zum Betrieb von Zweckgesellschaften und zur Kontrolle des Kreditersatzgeschäfts offen: Unklar bleibt, wann und wie die Verantwortlichen der Bank auf die sich abzeichnende Finanzmarktkrise reagiert haben. Es gab keine Erklärung, warum nicht ausreichende Maßnahmen ergriffen wurden, um die Entstehung des erheblichen Schadens für die Bank und das Land Schleswig-Holstein abzuwenden.

Es bleibt immerhin festzustellen, dass sich die HSH Nordbank die Feststellungen aus dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG zu Versäumnissen im Risikomanagement und der internen Kommunikation zu eigen gemacht hat. Dies ist aber aus unserer Sicht eine Selbstverständlichkeit, die zu erwarten war.

Die Aufklärung werden wir im PUA in der nächsten Wahlperiode verlangen.